

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Michael Efler (LINKE)**

vom 21. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Januar 2020)

zum Thema:

**Kontrollen vom Williams Weihnachtscircus und Berliner Weihnachtscircus
Voyage**

und **Antwort** vom 04. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2020)

Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22 210

vom 21. Januar 2020

über Kontrollen vom Williams Weihnachtscircus und Berliner Weihnachtscircus Voyage

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Fragen betreffen in Teilen Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter Lichtenberg und Spandau um Sachstandsmitteilung gebeten. Die Rückmeldungen der Bezirksämter sind in den Antworten berücksichtigt.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Bei der Beantwortung der nachstehenden Anfrage bitte ich, Tiere, die im Zusammenhang mit der Beantwortung der Frage erwähnt werden, nach Art, Alter, Geschlecht und eventuellen Namen zu benennen.

1. Gab es Kontrollen bei den Transporten von Tieren, die der Williams Weihnachtscircus zum Berliner Auftritt im Zeitraum vom 14.12.2019 bis zum 05.01.2020 mit sich geführt hat? Wenn ja, von wem wurden die Kontrollen durchgeführt und welche Verstöße wurden festgestellt? Wenn nein, warum wurden keine Kontrollen durchgeführt?

Zu 1.: Die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Bezirkes Lichtenberg (VetLeb) teilt hierzu mit, dass keine Kontrollen bei den Transporten von Tieren stattfanden, da es in der Vergangenheit diesbezüglich keine Beanstandungen gab.

2. Gab es Kontrollen beim Aus- bzw. Einladen der Tiere des Williams Weihnachtscircus vor Ort? Wenn ja, von wem wurden die Kontrollen durchgeführt und welche Verstöße wurden festgestellt? Wenn nein, warum wurden keine Kontrollen durchgeführt?

Zu 2.: Nach Mitteilung des VetLeb Lichtenberg gab es keine Kontrollen beim Aus- bzw. Einladen der Tiere, da bei vergangenen Gastspielen das Aus- und Einladen nicht bemängelt wurde. Darüber hinaus lagen dem VetLeb keine Erkenntnisse zu genauen Ankunftszeiten vor.

3. Welche Tiere des Williams Weihnachtscircus wurden vom zuständigen Veterinäramt am Aufenthaltsort überprüft?

- a. An welchen Tagen genau fanden diese Überprüfungen statt?
- b. Was wurde bei den jeweiligen Tieren dokumentiert?
- c. Wurden Auflagen erteilt oder Bußgelder verhängt?
- d. Gab es Tiere, die nicht überprüft wurden und wenn ja, warum?

Zu 3.: Es wurden folgende Tiere überprüft:

- 19 Pferde
- 2 Ponys
- 3 Kamele
- 4 Dromedare
- 4 Zebras
- 8 Großkatzen
- 3 Elenantilopen
- 4 Schlangen

Zu a): Diese Überprüfungen fanden am 18.12.2019 statt.

Zu b): Dokumentiert wurden der Allgemein- und der Ernährungszustand sowie der Pflegezustand aller Tiere, die Überprüfung der Kennzeichnung der Tiere und die Dokumentenkontrolle (u. a. Pferdepässe, Impfausweise der Großkatzen, § 11 Genehmigungen gemäß Tierschutzgesetz, Zulassung als Transportunternehmer gemäß der VO (EU) 1/2005, Behandlungsbuch, Kontrollbuch der amtlichen Tierärzte).

Zu c): Nein, nach Mitteilung des VetLeb Lichtenberg wurden weder Auflagen erteilt noch Bußgelder verhängt.

Zu d): Nein, es wurden alle Tiere überprüft.

4. Gab es in der Zeit des Aufenthalts des Williams Weihnachtscircus vom 19.12.2019 bis zum 05.01.2020 Tierschutzanzeigen gegen die dortige Tierhaltung?

- a. Welchen Inhalt hatten diese Anzeigen und wie und wann wurden sie überprüft?
- b. Was wurde bei den Überprüfungen festgestellt? Waren die Anzeigen berechtigt?
- c. Gab es Tierschutzanzeigen, die nicht überprüft wurden und wenn ja, aus welchen Gründen?

Zu 4. a) bis c): Dem Senat sind keine dahingehenden Anzeigen bekannt.

5. Gab es Kontrollen bei den Transporten von Tieren, die der Berliner Weihnachtscircus Voyage zum Berliner Auftritt im Zeitraum vom 14.12.2019 bis zum 05.01.2020 mit sich geführt hat? Wenn ja, von wem wurden die Kontrollen durchgeführt und welche Verstöße wurden festgestellt? Wenn nein, warum wurden keine Kontrollen durchgeführt?

6. Gab es Kontrollen beim Aus- bzw. Einladen der Tiere des Berliner Weihnachtscircus Voyage vor Ort? Wenn ja, von wem wurden die Kontrollen durchgeführt und welche Verstöße wurden festgestellt? Wenn nein, warum wurden keine Kontrollen durchgeführt?

Zu 5. und 6.: Hierzu wird auf die Antworten auf die Fragen zu 1 und 2 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/21970 verwiesen.

7. Welche Tiere des Berliner Weihnachtscircus Voyage wurden vom zuständigen Veterinäramt am Aufenthaltsort überprüft?

- An welchen Tagen genau fanden diese Überprüfungen statt?
- Was wurde bei den jeweiligen Tieren dokumentiert?
- Wurden Auflagen erteilt oder Bußgelder verhängt?
- Gab es Tiere, die nicht überprüft wurden und wenn ja, warum?

Zu 7.: Es wurden folgende Tiere überprüft:

- 1 Flusspferd „Jedi“
- 4 Afrikanische Elefanten „Malou“, „Mogli“, „Sabi“, „Chuppeck“
- 4 Zebras „Zebo“, „Zef“, „Zikov“, „Moritz“
- 2 Giraffen „Shakira“, „Sabu“
- 1 Esel
- 2 Kleinkamele
- 7 Gänse
- 3 Hühner (2 Hennen, 1 Hahn)
- 1 Akita-Berner Sennenhund-Mischling
- 1 OEB-Rottweiler-Mischling
- 4 Großkamele
- 5 Friesen: „Kalif“, „Hassan“, „Shitan“, „Branto“, „Cheyenne“
- 2 Andalusier: „Fego“ (Fuchs), „Zeus“ (Palomino)
- 4 Araber: „Playboy“, „Saphir“, „Herkules“, „Tysan“
- 3 Schwarzwälder Füchse: „Douglas“, „Dachs“ (ohne Chip), „Orvit/Avid“
- 2 Ponys: „Dunja“, „Pascha“

Zu a) bis c): Hierzu wird auf die Antworten auf die Fragen zu 1, 4 und 5 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/21970 verwiesen.

Zu d): Nein.

8. Gab es in der Zeit des Aufenthalts des Berliner Weihnachtscircus Voyage vom 19.12.2019 bis zum 05.01.2020 Tierschutzanzeigen gegen die dortige Tierhaltung?

- Welchen Inhalt hatten diese Anzeigen und wie und wann wurden sie überprüft?
- Was wurde bei den Überprüfungen festgestellt? Waren die Anzeigen berechtigt?
- Gab es Tierschutzanzeigen, die nicht überprüft wurden und wenn ja, aus welchen Gründen?

Zu 8: Ja.

Zu a) und b): Die Anzeigen gegenüber dem VetLeb Spandau erfolgten aufgrund

- nicht artgerechter Haltung der exotischen Wildtiere in den Unterkünften,
- abgetrennter Haltung eines Elefanten an der Kette,
- unzureichend gesichertem exotischen Wildtier (Flusspferd) und
- des Mitführens von Jungtieren.

Die angezeigten Zustände wurden nicht gesondert überprüft, da sie bei den Kontrollen bereits festgestellt worden waren.

Zu c): Nein.

9. Gibt es über die Fragen hinaus Kenntnisse, die der Senat seiner Antwort hinzufügen möchte?

Zu 9.: Nein.

Berlin, den 4. Februar 2020

In Vertretung
Margit Gottstein
Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung